

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN - AGB

§1 Anmeldung und Anzahlung

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird ein frühzeitige Anmeldung empfohlen.
Die Anmeldung mit dem Anmeldeformular kann schriftlich per Post oder per Email erfolgen.

Ein Seminarplatz gilt erst dann als verbindlich reserviert, wenn nach der Anmeldung innerhalb von 7 Tagen eine Anzahlung von 150€ auf folgendem Konto eingegangen ist:

Kontoinhaberin: Anja Sieberer, **IBAN:** DE34 2004 1177 0293 4859 00 , **BIC:** COBADEHDO77
Bank: Comdirect Bank

Bitte im Verwendungszweck Ihren Namen und das Datum der gebuchten Fastenwanderwoche angeben.

Nach Eingang der Anzahlung erhalten Sie von mir eine Anmeldebestätigung sowie nähere Informationen zur Vorbereitung auf die Fastenwanderwoche.

Der Beherbergungsvertrag für die Unterkunft kommt direkt zwischen SeminarteilnehmerIn und der jeweiligen Unterkunft zustande.

Die Seminarleiterin fungiert hier lediglich als Vermittlerin und reserviert die in der Anmeldung gewünschte Unterkunft im jeweiligen Hotel.

Es gelten hierbei die jeweiligen AGB des Beherbergungsbetriebs in dem das Seminar durchgeführt wird.

Die Zahlung der Unterkunftskosten zzgl. der Kurtaxe erfolgt direkt im Hotel.

Bei Änderungs- oder Sonderwünschen wendet sich der/die SeminarteilnehmerIn direkt an den Beherbergungsbetrieb.

§2 Restzahlung

Die restliche Seminargebühr ist bis 4 Wochen vor Seminarbeginn auf o.g. Konto zu überweisen.
Bitte geben Sie auch bei dieser Zahlung Ihren Namen und das Datum der gebuchten Fastenwoche im Vermerk an.

Nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Seminargebühr besteht ein Anspruch auf Kursteilnahme.

Falls der/die SeminarteilnehmerIn verspätet zum Seminar anreist, ohne termingerechte Stornierung gar nicht kommt oder das Seminar vorzeitig abbricht, egal aus welchem Grund, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf eine Erstattung der Seminargebühr.

§3 Leistung

Umfang der Leistungen während des Seminars entsprechen der Leistungsbeschreibung der Fastenwanderwochen auf www.zeit-zum-fasten.de

Wenn ein/e TeilnehmerIn nicht an allen Seminarbestandteilen teilnimmt ergibt sich dadurch kein Anspruch auf eine anteilige Rückerstattung.

Auch Änderungen des Programms (z.B. wetter- oder situationsbedingt) begründen keine Ersatzforderungen.

§4 Rücktritt durch den/die SeminarteilnehmerIn

Eine gebuchter Seminarplatz kann selbstverständlich storniert werden, dabei gelten folgende Stornierungs-Regeln, bzw. -Kosten:

Keine Stornokosten entstehen bei schriftlicher Nennung einer Ersatzperson, welche die Voraussetzungen für die Seminarteilnahme (gesundheitlich) erfüllt.
Es wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr von 40€ erhoben.

Eine Stornierung des Seminarplatzes muss schriftlich per Email oder Post erfolgen, entscheidend für die Fristen ist der Eingang bei der Seminarleitung.

Bis 3 Monate vor Seminarbeginn wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr von 40€ erhoben.

Bei Stornierung ab dem 42.Tag vor Kursbeginn werden 50 % der Seminargebühr,
ab dem 21.Tag vor Seminarbeginn 75 % der Seminargebühr
und ab dem 7.Tag vor Seminarbeginn werden 100 % der Seminargebühr berechnet.
Gleiches gilt auch bei verspäteter Anreise oder Abbruch des Seminars.
Diese Regelung gilt auch im Falle von Krankheit oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen.

Die Absage der Unterkunft erfolgt durch den/die SeminarteilnehmerIn beim jeweiligen Beherbergungsbetrieb selbst. Hierbei gelten die für das Hotel ausgewiesenen AGB bzw. Stornoregelungen.

Ich empfehle den Abschluss einer Reisekostenrücktrittversicherung.

§5 Rücktritt durch die Seminarleitung

Die Seminarleitung kann vom Vertrag über die Durchführung der Fastenwanderwoche unter folgenden Umständen zurücktreten:

- die Mindestzahl von 5 Teilnehmenden wird bis 7 Tage vor Seminarbeginn nicht erreicht
- die Seminarleiterin fällt aus nicht vorhersehbaren Gründen (wie z.B. Krankheit, Unfall, Todesfall in der Familie) kurzfristig aus und findet keine angemessene und gleichwertige Ersatz-Fastenleitung

In diesen Fällen, werden die Seminarteilnehmenden unverzüglich von der Absage per Email informiert und erhalten bereits bezahlte Anzahlungen bzw. Seminargebühren zeitnah und vollständig zurückerstattet.

Weitere Ansprüchen bestehen in diesen Fällen nicht.

§6 Haftungsausschluss

Die von www.zeit-zum-fasten.de angebotenen Fastenwanderwochen dienen der Gesundheitsvorsorge, sind für gesunde Menschen gedacht und werden von einer ausgebildeten Fastenleiterin durchgeführt. Sie sind kein ärztlich begleitetes Heilfasten.

Menschen mit folgenden Krankheiten sollten Fasten besser in einer Fastenklinik durchführen: Herzprobleme, Diabetes, starker Bluthochdruck, Einnahme von Blutverdünnungsmitteln oder Gicht.

Gar nicht Fasten sollten:

- Schwangere und stillende Mütter
- Menschen mit schwerer Schilddrüsenüberfunktion
- Menschen mit krankhaften Essstörungen (Bulimie, Magersucht)
- Menschen mit gravierendem Untergewicht
- Menschen mit fortgeschrittenen Leber- oder Nierenerkrankungen
- Menschen mit medikamentös behandelte Depression
- Menschen mit Psychosen od. anderen psych. Erkrankungen
- Menschen mit anderen schweren Erkrankungen
- Menschen mit Alkohol- oder Drogenabhängigkeit

Voraussetzung zur Teilnahme an einer Zeit-zum-Fasten Fastenwanderwoche ist somit die gesundheitliche Eignung des Teilnehmenden.

Bei Unsicherheit bezüglich der gesundheitlichen Teilnahmefähigkeit oder bei regelmäßiger Medikamenteneinnahme wird eine Abklärung beim Hausarzt vorausgesetzt.

Jede/r SeminarteilnehmerIn erklärt mit der Anmeldung, dass er/sie sich für gesund hält, in voller Eigenverantwortung an der Fastenwanderwoche und allen dazugehörigen Aktivitäten teilnimmt und die Seminarleitung nicht für gesundheitliche Schäden jeglicher Art haftbar machen kann. Auch Risiken, die sich aus der Teilnahme an den Wanderungen und dem Sportprogramm ergeben (z.B. Stürze od. Verletzungen) sind von der Haftung ausgeschlossen. Für Leistungsmängel die sich aus der Unterbringung im dem vertraglich vereinbarten Hotel ergeben, haftet die Seminarleitung nicht.

§7 Gerichtsstand

Der Gerichtsstand für erhobene Ansprüche die verhandelt werden müssten ist Garmisch-Partenkirchen. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.